

SCHOOL-SCOUT.DE

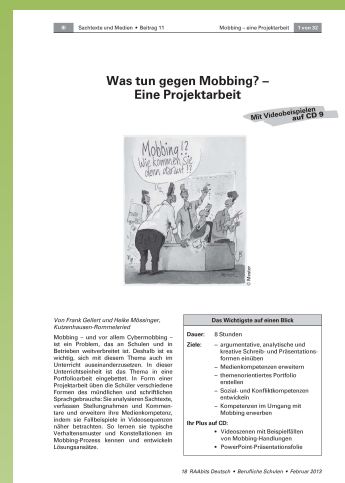
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Was tun gegen Mobbing? - Eine Projektarbeit

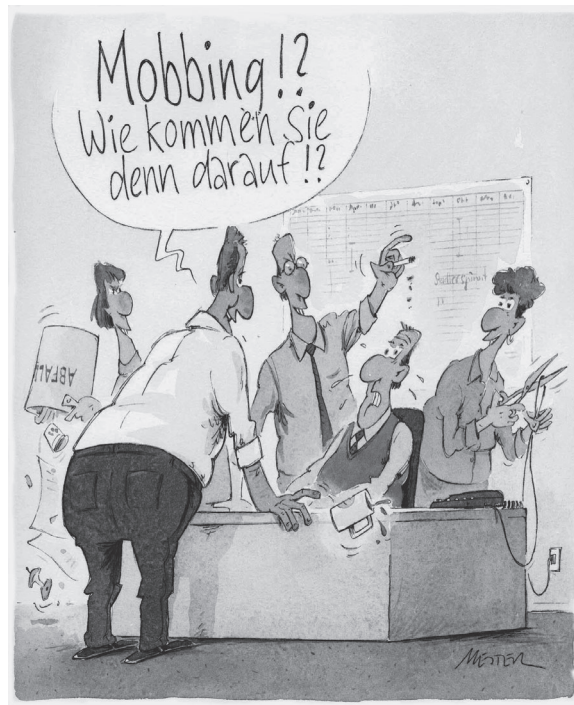
Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Was tun gegen Mobbing? – Eine Projektarbeit

Mit Videobeispielen
auf CD 9



© Mester

Von Frank Gellert und Heike Mössinger,
Kutzenhausen-Rommelsried

Mobbing – und vor allem Cybermobbing – ist ein Problem, das an Schulen und in Betrieben weitverbreitet ist. Deshalb ist es wichtig, sich mit diesem Thema auch im Unterricht auseinanderzusetzen. In dieser Unterrichtseinheit ist das Thema in eine Portfolioarbeit eingebettet. In Form einer Projektarbeit üben die Schüler verschiedene Formen des mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs: Sie analysieren Sachtexte, verfassen Stellungnahmen und Kommentare und erweitern ihre Medienkompetenz, indem sie Fallbeispiele in Videosequenzen näher betrachten. So lernen sie typische Verhaltensmuster und Konstellationen im Mobbing-Prozess kennen und entwickeln Lösungsansätze.

Das Wichtigste auf einen Blick

Dauer: 8 Stunden

Ziele:

- argumentative, analytische und kreative Schreib- und Präsentationsformen einüben
- Medienkompetenzen erweitern
- themenorientiertes Portfolio erstellen
- Sozial- und Konfliktkompetenzen entwickeln
- Kompetenzen im Umgang mit Mobbing erwerben

Ihr Plus auf CD:

- Videoszenen mit Beispielfällen von Mobbing-Handlungen
- PowerPoint-Präsentationsfolie

Fachliche Hinweise

Was ist Mobbing?

Der Begriff „**Mobbing**“ leitet sich aus dem Englischen von „to mob“ ab und bedeutet so viel wie „anpöbeln, schikanieren, angreifen“. In der vorliegenden Unterrichtseinheit wird die Definition der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin verwendet. Diese bezeichnet Mobbing als eine **systematische, über einen längeren Zeitraum andauernde Schikane**, Drangsalierung, Benachteiligung und Ausgrenzung einzelner Personen. Es handelt sich bei Mobbing somit um einen zielgerichteten und andauernden Prozess.

Wo tritt Mobbing auf?

Mobbing tritt häufig in Zwangsgemeinschaften wie der **Schule** oder in Unternehmen, also am **Arbeitsplatz**, auf. In solchen Gemeinschaften kommt es häufig zu **Gruppenbildungen**, aus denen einzelne Personen nicht nur **ausgegrenzt**, sondern auch über einen längeren Zeitraum schikaniert werden. Aus diesen sozialen Gebilden kann der Einzelne sich nicht ohne Weiteres lösen und damit der Mobbing-Situation entfliehen.

Im Prinzip kann Mobbing jeden treffen. Nicht nur schwächere Menschen oder Einzelgänger sind gefährdet, sondern auch herausragende Leistungsträger, die sich besonders engagieren. Aber auch durchschnittliche Mitarbeiter können plötzlich feindseligen Angriffen ausgesetzt sein.

Welche Folgen löst Mobbing aus?

Die Folgen von Mobbing sind vielfältig. Die Opfer sind auf Dauer einem großen **psychischen Druck** unterworfen und werden häufig krank, haben seelische Probleme, Angstzustände oder Depressionen. Häufig ahnen selbst Familienangehörige von Mobbing-Opfern nichts von deren Problemen, denn die Betroffenen wagen es nicht, sich anderen anzuvertrauen.

Neben den **körperlichen und seelischen Folgen**, die Mobbing bei den Opfern verursacht, richtet es auch einen erheblichen **volkswirtschaftlichen Schaden** an. Gemobbt zu werden, ist kein persönliches Problem des Opfers, sondern beeinträchtigt die Zusammenarbeit und die Arbeitsleistung des Einzelnen sowie des gesamten Teams.

Die Deutsche Anti-Mobbing-Initiative (DAMI) schätzt, dass in Deutschland circa 1,5 Millionen Menschen an ihrem Arbeitsplatz von Kolleginnen und Kollegen oder Vorgesetzten terrorisiert werden. Sie sind häufiger krank und fehlen im Betrieb. Teilweise sind sie so beeinträchtigt, dass sie ihre Arbeitsstelle kündigen oder vorzeitig in Rente gehen.

Die dadurch entstehenden Kosten werden von Ärzten, Psychologen und Betriebsräten auf etwa 50 Milliarden Euro pro Jahr geschätzt.

Hat Mobbing rechtliche Konsequenzen?

Es gibt in Deutschland kein direktes Mobbing-Gesetz. Auf der Grundlage von Gesetzestexten aus dem Strafgesetzbuch (StGB) oder dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) können Täter, die Mobbing-Handlungen begangen haben, jedoch strafrechtlich belangt werden. Je nach Art der Straftat ist mit einer **Geldstrafe oder Freiheitsentzug** zu rechnen. Da Mobbing oftmals geschickt und hinterrücks ausgeführt wird, muss ein Mobbing-Opfer für eine mögliche Klage gut gerüstet sein. Vielfältige Beweise wie Chatprotokolle, Fotos oder ein Mobbing-Tagebuch helfen bei der Beweisführung.

Didaktisch-methodische Hinweise

In Form einer **Projektarbeit** beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler¹ mit dem Problem „Mobbing“. Dabei werden verschiedene Arten des mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs geübt: Die Schüler analysieren Videobeispiele und Sachtexte, verfassen eigene Stellungnahmen und Kommentare und üben sich im kreativen Schreiben. Die genaue Ausarbeitung der einzelnen Schreibformen ist nicht Bestandteil dieses Beitrags. Diese sollten entweder schon bekannt sein oder mit zusätzlichen Hinweisen durch die Lehrkraft vermittelt werden.

Ausgehend von den spezifischen Problemstellungen des Themas „Mobbing“ definieren die Schüler Handlungsmöglichkeiten und arbeiten begründete Handlungsempfehlungen aus. Die sozialen und kommunikativen Kompetenzen sowie der konstruktive Umgang mit Konflikten werden durch **Beobachtung, Reflexion und Bearbeitung von Fallbeispielen** gefördert.

Weiterhin arbeiten die Schüler an ihrer **Medienkompetenz**. Sie werden sich der Probleme bewusst, die durch die Nutzung des Web 2.0 aufgekommen sind. Der Missbrauch sozialer Netzwerke für Cybermobbing wird thematisiert, und es werden Lösungsansätze zum Umgang mit dem Problem erarbeitet.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im weiteren Verlauf nur „Schüler“ verwendet.

Portfolio und Abschlusspräsentation

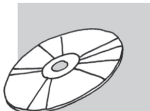
Die gesamte Unterrichtseinheit ist in Form einer **Projektarbeit** angelegt. Die Arbeitsergebnisse der Schüler finden Eingang in eine Sammelmappe, wie sie aus der **Portfolioarbeit** bekannt ist. Dazu empfiehlt es sich, Portfolios mit Deckblatt, persönlichem Einstieg, Aufgabenergebnissen und einer Abschlussreflexion anlegen zu lassen. Außerdem bereiten die Schüler eine **Abschlusspräsentation** vor.

Der **modulare Ansatz** gibt Ihnen als Lehrkraft aber auch die Möglichkeit, einzelne Bausteine, z. B. das Thema „Cybermobbing“, zu fokussieren. So können Sie einzelne Teile auch dann im Unterricht bearbeiten, wenn Sie nicht den ganzen Projektlauf nachvollziehen wollen.

Stundenverlauf

1./2. Stunde	Mobbing – was ist das eigentlich genau?
Intention	Die Schüler setzen sich anhand von Videobeispielen, Texten und einer Internetrecherche mit dem Thema „Mobbing“ auseinander. Sie definieren den Begriff und ordnen verschiedenen Mobbing-Handlungsfeldern konkrete Handlungsbeispiele zu.
Materialien M 1–M 3	Als Einstiegsimpuls in den Themenbereich dienen zwei Videobeispiele mit unterschiedlichen Mobbing-Handlungen. Die Schüler differenzieren die beobachteten Merkmale auf dem Arbeitsblatt M 1 . Anhand von zentralen Fragestellungen zur Bedeutung von Mobbing erarbeiten sie mithilfe des Arbeitsblattes M 2 eine eigene Begriffsdefinition, die anschließend in einem Wikipedia-Artikel strukturiert erfasst wird. Im Material M 3 ermitteln die Schüler konkrete Handlungsweisen, die den vier zentralen Handlungsfeldern von Mobbing zugeordnet werden können.

3./4. Stunde	Täter, Opfer, Mitläufer – wie funktioniert das Mobbing-System?
<p>Intention</p>	<p>In dieser Lerneinheit analysieren die Schüler das Mobbing-System mit den darin agierenden Personen und arbeiten Merkmale des Täter- und Opferverhaltens anhand von Videobeispielen heraus. Die Ergebnisse werden in einer Plakatpräsentation aufbereitet.</p>
<p>Materialien M 4–M 7</p>	<p>Als Einstieg in die Systematik des Mobbing-Prozesses werden Videointerviews mit einem Täter und einem Opfer vorgestellt. Die Schüler notieren die jeweiligen Merkmale in den Arbeitsblättern M 4 bzw. M 6. Die Grafik M 7 stellt das gesamte Mobbing-System vor. Die Schüler entwickeln dazu Fallbeispiele. Ihre Ergebnisse halten sie in einem Schaubild fest.</p>
5./6. Stunde	Cybermobbing – fiese Methoden im Internet
<p>Intention</p>	<p>In dieser Lerneinheit setzen sich die Schüler mit dem Cybermobbing auseinander. Sie arbeiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu herkömmlichen Mobbing-Methoden heraus und erörtern Vor- und Nachteile sozialer Netzwerke.</p>
<p>Materialien M 8–M 11</p>	<p>Zum Einstieg in das Thema „Cybermobbing“ zeigen zwei Videoszenen typische Mobbing-Handlungen mit Internetmethoden. Die Schüler notieren im Arbeitsblatt M 8, welche Methoden sie beobachten konnten und wie sie selbst in solchen Fällen reagieren würden. Der Sachtext im Arbeitsmaterial M 9 stellt Methoden von Mobbing und Cybermobbing vergleichend gegenüber. Die Schüler ordnen systematisch Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Rechtsverstöße durch Mobbing-Handlungen im Internet werden mit Nennung der Rechtsgrundlage im Arbeitsblatt M 10 benannt. Die Schüler ermitteln zu jedem der Tatbestände konkrete Beispielfälle. Ein weiterer Sachtext (M 11) zeigt einen Fall von Cybermobbing, den die Schüler analysierend zusammenfassen.</p>
7./8. Stunde	Wie wollen wir mit Mobbing umgehen?
<p>Intention</p>	<p>Die Schüler analysieren eine Mobbing-Situation aus unterschiedlichen Perspektiven und entwickeln dabei selbstständig Lösungsmöglichkeiten.</p>
<p>Materialien M 12–M 14</p>	<p>Die Bildgeschichte des Arbeitsmaterials M 12 stellt eine Mobbing-Situation dar. Die Jugendlichen beschreiben die Situation aus der Täter- und der Opferperspektive und entwickeln Lösungsvorschläge. Um die Situation an der eigenen Schule zu hinterfragen, entwickeln die Schüler einen Fragebogen zum Thema „Mobbing“ (M 13). Abschließend stellen sie die Ergebnisse der gesamten Projektarbeit in einer gemeinsamen Abschlusspräsentation vor. Im Material M 14 werden dazu die einzelnen Präsentationspunkte gesammelt und strukturiert.</p>



Auf der beiliegenden **CD 9** finden Sie alle Videobeispiele sowie alle Beiträge im veränderbaren Word-Format. So können Sie die Materialien bei Bedarf an das Leistungsniveau Ihrer Schüler anpassen.

Ergänzendes Material

CD-ROMs / DVDs

Gellert, Frank/Mössinger, Heike: Kooperationskompetenz im Unterricht vermitteln (CD-ROM). GABAL-Verlag, Jünger Medien, Offenbach 2009. Preis: 39 Euro

Hier finden Sie Aufgaben und Übungen, mit denen das Aufdecken und Bearbeiten von Konflikten im Unterricht und in Projektarbeiten behandelt werden kann. Die teamorientierte Gesprächsführung und das Erkennen und Vermeiden von störendem Dominanzverhalten werden thematisiert.

Schuchardt, Friedemann: Happy Slapping (DVD). FriJus GmbH, Stuttgart 2009. Preis: 198 Euro

Diese DVD enthält einen Kurzspielfilm zum Thema „Cybermobbing und Happy Slapping“. Dazu gibt es Hintergrundinformationen (Info-Blätter), Zusatzmaterialien wie zum Beispiel das Drehbuch, methodische Vorschläge, 14 Schülerarbeitsblätter, eine Bildergalerie sowie Vorschläge für die Elternarbeit.

Literatur

Gugl, Günther: Handbuch Gewaltprävention II. Für die Sekundarstufen und die Arbeit mit Jugendlichen. Institut für Friedenspädagogik Tübingen e. V./WSD Pro Child e. V. Tübingen 2010. Preis: 38,80 Euro

Die Inhalte des Bandes knüpfen an wissenschaftliche Untersuchungen und Erkenntnisse über wirksame Gewaltprävention an und bereiten diese für die pädagogische Praxis auf.

Kolodej, Christa: Mobbing. Psychoterror am Arbeitsplatz und seine Bewältigung. Facultas, Wien 2005. Preis: 19,40 Euro

Die Autorin analysiert die Entstehung, den Verlauf und die Folgen von Mobbing und zeigt Möglichkeiten der Intervention bzw. Prävention auf.

Jannan, Mustafa: Das Anti-Mobbing-Buch. Gewalt an der Schule – vorbeugen, erkennen, handeln. Beltz, Weinheim/Basel 2009. Preis: 24,95 Euro

Das Handbuch für die Arbeit mit Mobbing an Schulen. Verschiedene Ansätze der Prävention und Intervention werden vorgestellt.

Schwarz, Johanna u. a.: Portfolio im Unterricht: 13 Unterrichtseinheiten mit Portfolio: Kallmeyer, Seelze 2008. Preis: 29,95 Euro

Das Buch erläutert konzeptionelle Grundlagen der Portfolioarbeit. Es bietet Hilfe und Anregungen für die Unterrichtspraxis.

Materialübersicht

1./2. Stunde Mobbing – was ist das eigentlich genau?

- M 1 (Ab) Mobbing – was sind die Merkmale?
 M 2 (Tx) Mobbing – den Begriff definieren
 M 3 (Ab) Dem Opfer schaden – welche Mobbing-Handlungen gibt es?



Film 1 und 2
auf CD 9

3./4. Stunde Täter, Opfer, Mitläufer – wie funktioniert das Mobbing-System?

- M 4 (Ab) Mobbing – wie beurteilt der Täter den Fall?
 M 5 (Ab) Täterprofil – was macht einen Mobber aus?
 M 6 (Ab) Was empfindet ein Mobbing-Opfer?
 M 7 (Gr) Beteiligte im Mobbing-System



Film 3
auf CD 9



Film 4
auf CD 9

5./6. Stunde Cybermobbing – fiese Methoden im Internet

- M 8 (Ab) Mobbing im Internet – jeder kann zuschauen
 M 9 (Tx) Mobbing 2.0 – fiese Methoden im Internet
 M 10 (Tx) Cybermobbing – nicht nur gemein, sondern auch strafbar
 M 11 (Tx) Nicht wehrlos zusehen – Verhaltensregeln im Cyberspace



Film 5 und 6
auf CD 9

7./8. Stunde Wie wollen wir mit Mobbing umgehen?

- M 12 (Ab) Was geschieht hier? – Mobbing-Handlung als Bildgeschichte
 M 13 (Ab) Mobbing – wer ist betroffen?
 M 14 (Ab) Anti-Mobbing-Abschlusspräsentation

Bedeutung der Abkürzungen

Ab: Arbeitsblatt; Gr: Grafik; Tx: Text

Minimalplan

Sie haben nur zwei Stunden Zeit zur Verfügung? Dann entscheiden Sie sich für einen Schwerpunkt und wählen Sie eine der folgenden drei Möglichkeiten aus:

- | | |
|--|----------|
| → Was ist Mobbing? – Merkmale und Handlungsfelder | M 1–M 3 |
| → Täter, Opfer, Mitläufer – das Mobbing-System | M 4–M 7 |
| → Cybermobbing – Methoden und wie man sich dagegen wehrt | M 8–M 11 |

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Was tun gegen Mobbing? - Eine Projektarbeit

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

